



**Peter Paul Cahensly**  
Kompetenzzentrum  
für berufliche Bildung

**MINT** DIGITALE SCHULE  
FREUNDLICHE SCHULE

Schule ohne Rassismus  
Schule mit Courage



## MEDIEN- BILDUNGS- KONZEPT

Das Ziel des vorliegenden Medienbildungskonzepts der Peter-Paul-Cahensly-Schule ist die Gestaltung eines handlungs-, entwicklungs- und kompetenzförderlichen Unterrichts mit digitalen Medien. So können unsere Lernenden und Auszubildenden „[...] Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten [erwerben], um den Herausforderungen in einer von Medien beeinflussten Welt gerecht zu werden.“<sup>1</sup>

## PRÄAMBEL

Potenziale des Medienbildungskonzeptes für Lernende und Auszubildende, Eltern, Lehrende sowie für die Schulleitung

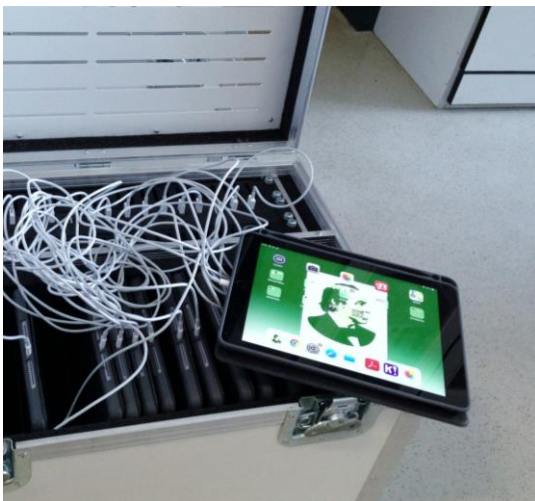
*Weiterlesen auf Seite 2*



## PÄDAGOGISCH- DIDAKTISCHES KONZEPT

Lehren und Lernen in der digitalen Welt muss dem Primat des Pädagogischen folgen

*Weiterlesen auf Seite 3*



## AUSSTATTUNGS- KONZEPT

Anpassungen von Lernumgebungen und Unterrichtsorganisation für ein Arbeiten in der digitalen Welt

*Weiterlesen auf Seite 4*

## FORTBILDUNGS- KONZEPT

Digitale Bildung bedeutet kontinuierliche Qualifikation und Weiterbildung unserer Lehrenden

*Weiterlesen auf Seite 5*





# PRÄAMBEL



## Warum Medienbildungskonzept?

Die Digitalisierung hat in den vergangenen Jahren mit zunehmender Geschwindigkeit Einzug in fast alle Lebensbereiche gehalten und ist mit einem stetigen Wandel des Alltags und der Arbeitswelt verbunden. **Digitale Medien sind heute schon in weiten Teilen ein allgegenwärtiger Begleiter** und ermöglichen den Zugriff auf eine Vielzahl von Informationen sowie neue Wege der Kommunikation. Für unsere Lernenden und Auszubildenden **gilt der Umgang mit digitalen Medien wie Smartphone, Smartwatch und Tablet in ihrer Lebenswelt als selbstverständlich.** „Es ist eine Generation, die digitale Medien von ‚klein auf an‘ als Selbstverständlichkeit im Alltag erlebt und eine Welt ohne Digitalität nicht mehr kennt.“<sup>2</sup>

Auf diese bahnbrechend veränderte Kommunikation, Interaktion und Organisation von Wirtschaft und Gesellschaft reagiert die Peter-Paul-Cahensky-Schule, indem sie digitale Bildung als Chance und Herausforderung gleichermaßen ansieht. Denn digitale Bildung, d. h. der Erwerb von digitalen Kompetenzen durch den Einsatz von digitalen Werkzeugen im Unterricht, ist ein wichtiger Schlüssel, um alle Heranwachsenden an den Chancen des digitalen Wandels teilhaben zu lassen. Ziel ist es, unsere Lernenden und Auszubildenden „zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln.“<sup>4</sup>

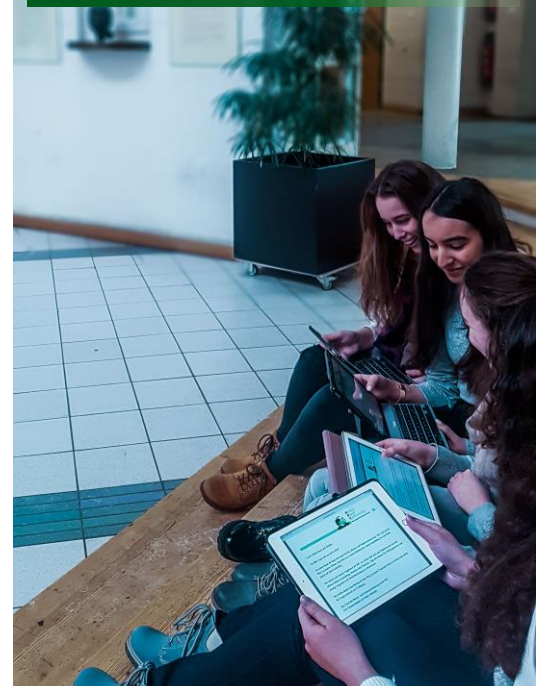
Hierzu verknüpft unser Medienbildungskonzept das pädagogisch-didaktische Konzept, welches Rahmenbedingungen, Ziele und Mittel zur Integration digitaler Medien in Schule und Unterricht formuliert, mit einem technischen Ausstattungskonzept, welches auf dem pädagogisch-didaktischen Konzept aufbaut, um den zukünftigen Ausstattungs- und Finanzbedarf zu systematisieren.



97 %

...der 16-18-Jährigen nutzen ein Smartphone

...sind online (Bitkom 2019)<sup>3</sup>



„zukunftsweisende  
Bildungs- und Erziehungsziele gestalten“<sup>5</sup>

*Unser Leitbild*



## Pädagogisch-didaktisches Konzept

Das pädagogisch-didaktische Konzept visualisiert die **Grundsätze des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien**. Im Mittelpunkt stehen dabei der kompetente Umgang mit unterschiedlichen Medien im Unterricht sowie der Kompetenzerwerb der Lernenden und Auszubildenden für einen sicheren Umgang mit diesen Medien innerhalb und außerhalb der Schule. Hinzukommend werden die Chancen und Gefahren der digitalen Transformation aufgezeigt, um den Lernenden und Auszubildenden ein kritisches, sachgerechtes und selbstbestimmtes, kreatives und sozialverantwortliches Handeln in einer von digitalen Medien stark beeinflussten Lebenswelt zu ermöglichen. Das pädagogisch-didaktische Konzept umfasst folglich die Kompetenzen, die unsere Lernenden und Auszubildenden in den Bereichen IT und (digitale) Medien entwickeln bzw. erweitern sollen. Daraus ergeben sich für die Medienbildung an der Peter-Paul-Cahensly-Schule die folgenden Ziele:

- Der **sichere Umgang mit (digitalen) Medien** auf der Basis der erworbenen und vertieften Kompetenzen unserer Lernenden und Auszubildenden.
- Der **kritische und reflektierte Umgang** mit (digitalen) Medien und künstlicher Intelligenz, insbesondere im Hinblick auf die Beurteilung und Bewertung von digital zur Verfügung gestellten Informationen.
- Die **Erweiterung von Lehren und Lernen** durch die Einbindung digitaler Medien in den Unterricht.

Unser Medienkompetenzrahmen sowie die zu vermittelnden medialen Kompetenzen basieren auf der Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“, vertiefen und differenzieren diese.<sup>6</sup> Sie können als „21st Century Skills“<sup>7</sup> begriffen werden. Im Fokus stehen hierbei sechs Kompetenzbereiche:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren;
2. Kommunizieren und Kooperieren;
3. Produzieren und Präsentieren;
4. Schützen und sicher Agieren;
5. Problemlösen und Handeln;
6. Analysieren und Reflektieren.

Die Vermittlung dieser Kompetenzbereiche wird in unserem **Medien- und Methodencurriculum** präzisiert.

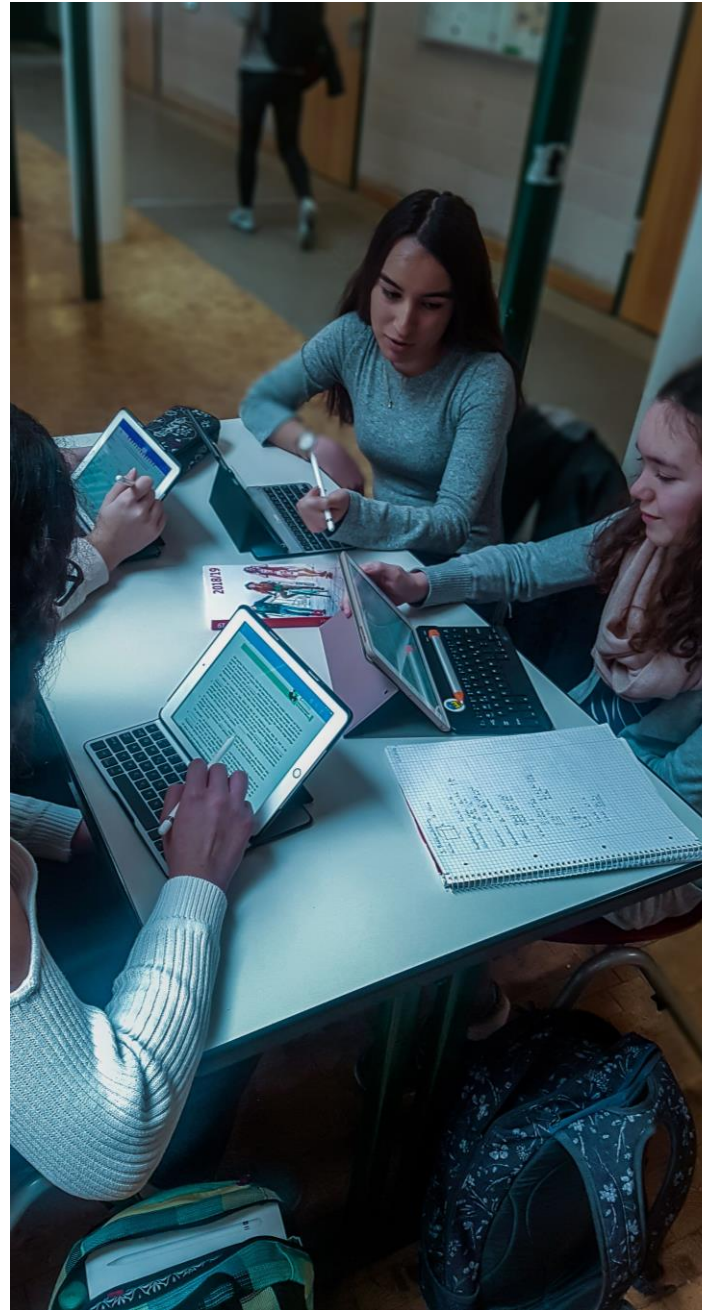
Um dem Ziel der Kompetenzförderung mit neuen, digitalen Medien Rechnung zu tragen, arbeiten alle Lernenden und Auszubildenden der Peter-Paul-Cahensly-Schule seit dem Schuljahr 2023/2024 mit einem eigenen Tablet. Dabei **ermöglichen wir allen Lernenden, Auszubildenden und Eltern ein individuelles Tablet-Angebot** mithilfe verschiedener Finanzierungsoptionen – unabhängig von den finanziellen Rahmenbedingungen. Der Einsatz von Tablets im Unterricht eröffnet neue Möglichkeiten für individuelle und kooperative Lernarrangements, fördert die Medienkompetenz, ermöglicht differenziertes Lernen und greift die Lebenswirklichkeit der Lernenden und Auszubildenden direkt auf.

# Ausstattungskonzept

Ausgehend von den im pädagogisch-didaktischen Konzept formulierten, von den Lernenden und Auszubildenden zu entwickelnden digitalen Kompetenzen, ergeben sich die nachfolgenden Ziele hinsichtlich der räumlichen und technischen Ausstattung unserer Schule:

- Um die Chancen digitaler Medien effektiver nutzen zu können, streben wir die **Umgestaltung von Unterrichtsräumen zu offenen Lernräumen** an, die eine flexible Unterrichtsumgebung ermöglichen.
- Hierbei ist ebenfalls die **Schaffung von flexiblen Arbeitsbereichen** für Lernenden und Auszubildenden als Selbstlernzentren geplant. In einem ersten Schritt konnten wir hierzu einen neuen **Lehrerarbeitsraum** und unseren neuen **Schülerarbeitsraum** eröffnen.
- Wir bieten unserer Schulgemeinde ein stabiles, **schulweites Breitband-WLAN**. Unser Ziel ist der bestmögliche WLAN-Empfang in allen Unterrichtsräumen unserer Schule.
- Die **Installation zusätzlicher Stromanschlüsse** in Lehrerzimmer und Unterrichtsräumen ermöglicht ein dauerhaftes Arbeiten mit mobilen Endgeräten.
- Die **Erneuerung aller Unterrichtsräume** mit großen Projektionsflächen, Laser-Beamer und Apple TV ermöglicht die effiziente Nutzung digitaler, mobiler Medien.
- Die **Einbindung von WLAN-fähigen Druckern** und WLAN-fähigen Kopierern in das Schul-WLAN ermöglicht es Lernenden bzw. Auszubildenden und Lehrenden, orts- und zeitunabhängig aus allen Unterrichtsräumen Druckaufträge zu erteilen.
- Der Aufbau eines **Pools an mobilen Endgeräten**, wie Tablets und Notebooks, im Lehrerzimmer ermöglicht allen Lehrenden die Bedienung der Präsentationstechnik in den Unterrichtsräumen sowie die Arbeit mit digitalen Medien.
- Die Integration von **digitalen Lehrwerken** in den Unterricht eröffnet alternative Lernwege, zusätzlich oder anstatt gedruckter Lehrbücher.

Dabei muss unser Konzept als **dynamisches Medienbildungskonzept** verstanden werden, was einer kontinuierlichen Evaluation und Weiterentwicklung unterliegt.



## Literatur

- 1 Medienberatung NRW (2014): Leitfaden zum Medienpass NRW, in: ebd.: Münster u. a., S. 8.
- 2 Molitor, Heike (2014): Bildung durch digitale Medien? Konsequenzen für eine Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, in: Michel, Ulrich et al. (Hrsg.): Digitale Medien in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Potenziale und Grenzen, oekom Verlag: München, S. 25.
- 3 Berg, Achim (2019): „Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt“, in: [https://www.bitkom.org/sites/default/files/2019-05/bitkom\\_pk-charts\\_kinder\\_und\\_jugendliche\\_2019.pdf](https://www.bitkom.org/sites/default/files/2019-05/bitkom_pk-charts_kinder_und_jugendliche_2019.pdf) (letzter Aufruf: 10.07.2019).
- 4 Medienberatung NRW (2018): Medienkompetenzrahmen NRW, ebd.: Münster u. a., S. 4.
- 5 Peter-Paul-Cahensly-Schule (2019): „Leitbild“, in: <http://p172116.mittwaldserver.info/index.php?id=45> (letzter Aufruf: 04.03.2019).
- 6 Vgl. Medienberatung NRW 2018, ebd., S. 10-11.
- 7 Thissen, Frank (2013): Mobiles Lernen. Den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts im Unterricht gerecht werden, in: L.A. Multimedia, 4/2013, Westermann Verlag: Braunschweig u. a., S. 6.
- 8 Vgl. Hattie, John/Beywl, Wolfgang/Zierer, Klaus (2013): Lernen sichtbar machen, Schneider Verlag: Baltmannsweiler. | Vgl. Spiewak, Martin (2013): „Hattie Studie: Ich bin superwichtig!“, in: Zeit Online vom 03.01.2013, <https://www.zeit.de/2013/02/Paedagogik-John-Hattie-Visible-Learning> (letzter Aufruf: 19.03.2019).

# Fortbildungskonzept

Die zentrale Voraussetzung zur Vermittlung des pädagogisch-didaktischen Konzepts ist ein schlüssiges Fort- und Weiterbildungskonzept zur regelmäßigen **Qualifizierung der Lehrenden** im souveränen Umgang mit digitalen Medien. Schon der Bildungsforscher John Hattie stellt in seiner Studie „Visible Learning“ fest, dass Lehrende die entscheidende Rolle für einen guten Unterricht spielen.<sup>7</sup>

Aufgrund der elementaren Bedeutung der kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung unserer Lehrenden nimmt unser **schulinternes Fortbildungsangebot eine gewichtige Rolle** innerhalb unseres Medienbildungskonzeptes ein, um die im pädagogisch-didaktischen Konzept visualisierten Kompetenzen zu vermitteln. Zudem wird es jährlich aktualisiert, angepasst und bei Bedarf erweitert, um neue Entwicklungen oder individuelle Wünsche unserer Lehrenden aufzunehmen. Wichtig erscheint uns hierbei zudem ein gestufter Aufbau, um einerseits verschiedene Bereiche digitaler Bildung und andererseits unterschiedliche Kompetenzniveaus der Lehrenden – vom Einsteiger bis zum Experten – abzudecken. Als Mitglied im **Praxisnetzwerk Medienbildung Hessen** stehen uns hierbei zudem gesonderte Fortbildungs- und Multiplikations-Ressourcen zur Verfügung.

Hauptziel unserer Fortbildungskultur ist es daher, die Medienkompetenz unserer Lehrenden im Rahmen von regelmäßigen sowie nach Kompetenzniveau differenzierten Fort- und Weiterbildungsangeboten zu fördern, damit diese Medienexperten/innen werden. Dies heißt, dass sie digitale Medien professionell und didaktisch sinnvoll nutzen und deren Einsatz inhaltlich reflektieren können. Somit ist eine direkte Anknüpfung an der digitalen Lebenswelt und den Lernvoraussetzungen unserer Lernenden und Auszubildenden möglich.

Diese Anforderungen beachtend, ist unser Fortbildungskonzept hinsichtlich des Einsatzes digitaler Medien in **drei Bausteine** strukturiert (→ Abb. 1).

## Fortbildungsmodule 1-4:

### Basiskompetenzen für alle Lehrende

Ziel: Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes von Tablets im Unterricht (= Basiskompetenzen)

## Fortbildungsmodule 5-9:

### Zusatzkompetenzen zur Vertiefung bei Bedarf

Ziel: Fächerübergreifende mediale Kompetenzen zur Lehr- und Lernorganisation mit digitalen Medien/Tablets und zur Reflexion des Medieneinsatzes

## Fortbildungsmodul 10:

### Fachspezifische Kompetenzen für einzelne Fachschaften

Ziel: Fachdidaktische Anwendungen und Szenarien zum Einsatz von digitalen Medien/Tablets im Fachunterricht sowie fachbezogene Aspekte des Lebens in einer digitalen Welt

## Fortbildungsmodule A und B (Verwaltung):

### Basiskompetenzen für alle Lehrkräfte

Ziel: Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Hessischen Schulportal Pädagogische Organisation/Pädagogische Netzwerke

Abb. 1: Fortbildungskonzept der Peter-Paul-Cahensly-Schule

Auch für unsere **Lernenden ist eine professionelle Schulung insbesondere für die Arbeit mit Tablets unerlässlich**, damit auch diese – unabhängig von ihren Vorerfahrungen – effizient, produktiv und reflektiert mit digitalen Medien umgehen können. Im Mittelpunkt der ersten Unterrichtswoche unserer Tablet-Klassen in der **Einführungsphase** des Beruflichen Gymnasiums stehen daher nicht nur das gegenseitige Kennenlernen, sondern auch unterschiedliche Workshop-Module zur gewinnbringenden und reflektierten Arbeit mit dem Tablet.

